

# #5

---

## Institutionen

# GLAESER



## Zürcher Kantonalbank

### Bevölkerungsnah gebaut

Nach sechs Jahren Planung und vier Jahren Bauzeit öffnete im August 2015 das Flaggschiff der Zürcher Kantonalbank an der Bahnhofstrasse seine Türen. 200 Millionen Franken wurden in das moderne Geschäftshaus investiert. Mit den öffentlich zugänglichen Lokalen Kafi Züri und Büro Züri unterstreicht die Bank ihre Nähe zur Zürcher Bevölkerung.

Das architektonische Konzept stammt von jessenvollenweider architektur, Basel. GLAESER realisierte anspruchsvolle Innenausbauarbeiten im Bankratsaal (Tisch), Restaurant, in der Automatenzone im Erdgeschoss, den Sprechzimmern und fertigte Innentüren, Wand- und Liftverkleidungen.



---

### Bauherrschaft

Zürcher Kantonalbank

---

### Innenausbau

Glaeser Wogg AG

---

### Architektur

jessenvollenweider  
architektur ag, Basel

---

# Zürcher Kantonalbank: Bahnhofstrasse wird lebendiger

Nach sechs Jahren Planung und vier Jahren Bauzeit öffnete im August 2015 das Flaggschiff der Zürcher Kantonalbank an der Bahnhofstrasse seine Türen. 200 Millionen Franken wurden in das moderne Geschäftshaus investiert. Das architektonische Konzept stammt von jessenvollenweider Architektur, Basel. GLAESER realisierte anspruchsvolle Innenausbauarbeiten im Bankratsaal (Tisch), Restaurant, in der Automatenzone Erdgeschoss, den Sprechzimmern und fertigte Innentüren, Wand- und Liftverkleidungen an.

[www.zkb.ch](http://www.zkb.ch)



Dieser Umbau tut der Zürcher Bahnhofstrasse gut. Ungeachtet ihres weltweiten Bekanntheitsgrades ist ihre Belebung nachts und im oberen allgemeinen Teil eher dürrig. Zur Belebung tragen das «Kafi Züri» mit Boulevardteil und die Cafeteria im Innenhof, wie auch das Personalrestaurant im Hof bei.

## Die nahe Bank

Die Zürcher Kantonalbank als die nahe Bank ist heute die grösste Kantonalbank der Schweiz und die drittgrösste Schweizer Bank. Sie ist erfolgreich als Universalbank mit regionaler Verankerung und internationaler Vernetzung. Das Gebäude wurde umfassend und unter Berücksichtigung von Denkmalschutz- und Nachhaltigkeitskriterien umgebaut. Die denkmalgeschützte Fassade aus den 1960er-Jahren hat eine gründliche Auffrischung mit einer energiesparenden Verglasung erhalten.

## Nashorn bleibt

Die neue Kundenhalle wird aufgewertet durch zwei zeitgenössische Kunstwerke aus dem Raum Zürich. Die «Grosse Holzschleife» von Andres Lutz und Anders Guggisberg dehnt sich über drei Stockwerke aus und schwebt im Luftraum wie eine Endlosschleife. «Das unbekannte Kunstwerk» von Christine Streuli und Jens Nordmann ist in den Boden der Kundenhalle eingelassen. Das bekannte Nashorn des Zürcher Künstlers John A. Tobler steht wieder vor dem Gebäude der Zürcher Kantonalbank – allerdings nicht mehr direkt neben dem Eingang, sondern auf dem Trottoir zwischen den Bäumen.

## Vierseitig zugängliche Kundenhalle

Wo möglich wurden regionale Materialien genutzt, u.a. heimisches Erlenholz und Mägenwiler Muschelkalk. Die Oberlicht-Decke in der Kundenhalle wurde angehoben. Die unter Denkmalschutz stehende Wendeltreppe blieb bestehen. Die Rolltreppe wurde entfernt. Das Empfangs- und Beratungskonzept wurde noch gezielter den vielfältigen Kundenbedürfnissen angepasst: Die klassische Schalterhalle wurde durch eine offene Kundenhalle ersetzt, die von vier Seiten zugänglich ist. Mitarbeitende der Bank empfangen die Kunden persönlich. Der Kunde wird entsprechend seinen Bedürfnissen entweder zum Schalter, in einen Beratungsraum oder zu einem Automaten begleitet.

«Vor dem Hintergrund der anspruchsvollen Architektur und unseren hohen Qualitätsanforderungen wurden wir von GLAESER immer partnerschaftlich und mit sehr hoher Qualität bedient.»

### Herr Rhyner, repräsentiert dieser Um- und Neubau den neuen Prototyp Bank für die Stadt?

Wir stehen im Herzen von Zürich als die «nahe Bank» für lokale Verankerung, Offenheit und Fortschritt. Der Gebäudekomplex wurde in diesem Sinne umfassend modernisiert und saniert. Mit den öffentlich zugänglichen Lokalen Kafi Züri und Büro Züri unterstreicht die Bank ihre Nähe zur Zürcher Bevölkerung. Zugleich haben wir unsere Markenwerte in die Filiale übertragen. Die Kundenberatung ist durch die offene Gestaltung der Kundenhalle noch nahbarer.

### Ihre grösste Herausforderung bei der Realisierung?

Es gibt nicht «die eine» Herausforderung bei einem Umbauprojekt dieser Grössenordnung. Im neuen Hauptsitz befinden sich diverse Geschäftseinheiten, die obersten Führungsabteilungen, unternehmensinterne Fachstellen sowie vier Gastronomiebetriebe und das «Büro Züri». Dazu kommen zahlreiche Zulieferprojekte der Sicherheit, ICT, Kunst und Tresorie. Wir haben mit vielen Stakeholdern zusammengearbeitet, damit verbunden waren grosse Herausforderungen im Anforderungsmanagement.

### Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit GLAESER?

GLAESER war für uns im Bereich Innentüren sowie für Schreinerarbeiten tätig. In beiden Funktionen überzeugte uns GLAESER mit speditivem Agieren, insbesondere bei speziellen und zeitknappen Bestellungen. Vor dem Hintergrund der anspruchsvollen Architektur und unserer hohen Qualitätsanforderungen wurden wir immer partnerschaftlich und mit sehr hoher Qualität bedient. GLAESER war jederzeit ein zuverlässiger Partner, wir haben die Zusammenarbeit sehr geschätzt.



**Daniel M. Rhyner**  
Leiter Bauprojektmanagement  
Vizedirektor  
Zürcher Kantonalbank

### Bemerkenswerte Zahlen

Anzahl Beschäftigte auf dem Bau: ca. 500

Anzahl Arbeitsplätze: total 903 Arbeitsplätze stehen bereit

Anzahl beteiligte Unternehmungen: 203

Nettogeschossfläche: 40 449 m<sup>2</sup> = knapp 6 Fussballfelder

Gebäudevolumen: 169 844 m<sup>3</sup> = ca. 230 durchschnittliche Einfamilienhäuser

Stahl verbaut: 250 t = 71 Elefanten

Kabel verbaut: 850 km = Strecke von Zürich bis Berlin

Neue Fensterglasflächen: 3235 m<sup>2</sup> = ca. 12½ Tennisplätze bzw. 191 200 kg = knapp 5 Cobra-Trams

**GLAESER**



Haben Sie noch Fragen?  
Sie dürfen uns sehr gerne  
kontaktieren:

T +41 56 483 36 00  
info@glaeser.ch